

ASPERGER NACHRICHTEN

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

32

Donnerstag
06. August 2026

INHALT

- S. 2**
Aus dem Gemeinderat
- S. 4**
Amtliche
Bekanntmachungen
- S. 6**
Bürgerinfo
- S. -**
Kindergärten
- S. 13**
Schulen & Bildung
- S. 18**
Kirchliche Mitteilungen
- S. 22**
Vereinsnachrichten



Kontakt Stadtverwaltung

Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141/269-0
Fax: 07141/269-253
www.asperg.de
E-Mail: info@asperg.de

URLAUB FÜR DAHEIMGEBLIEBENE im Asperger Freibad!

*Sonne,
Wasser, Spaß –
einfach
genießen!*

FREUEN SIE SICH AUF:



NICHTSCHWIMMERBECKEN
mit 84-m-Rutsche, Wildwasserkanal
und Sprudelbecken



GROSSES SCHWIMMBECKEN
mit Sprunganlage



ATTRAKTIVER ELTERN-KIND-BEREICH
auf zwei Ebenen mit Kinderrutsche,
Schwallbrause, Sitzstufen, Sonnensegel
und Wasserspielen



SPORTLICHE ANGEBOTE
Beachvolleyball, Basketball
und Tischtennis

Einen ganzen Sommertag unter schattigen Bäumen auf der großen Liegewiese verbringen oder mal eben abends für eine Stunde den Stress des Tages „wegspülen“.

Was kann es Entspannteres geben als einen Besuch im Asperger Freibad?

Das Freibad am Fuße des Hohenaspergs bietet auch in den Sommerferien allen Sonnenhungrigen und Wasserratten ein attraktives Freizeitangebot. Ein Nichtschwimmerbecken mit 84-m-Rutsche, Wildwasserkanal und Sprudelbecken sowie ein großes Schwimmbecken mit Sprunganlage garantieren viel Spaß für die ganze Familie.

Baden macht hungrig! Lassen Sie sich an unserem Kiosk mit kühlen Getränken und Snacks verwöhnen.

Allen Daheimgebliebenen wünschen wir einen erholsamen und vergnügungsreichen Tag im Asperger Freibad!



DIE ÖFFNUNGSZEITEN
können Sie dem
Innenteil entnehmen.



BADEN MACHT HUNGRIG!
Unser Kiosk verwöhnt Sie mit
kühlen Getränken und Snacks.



Herzliche Einladung zum
**SPD Spiel-
 Mit-
 Nachmittag**

am **12. September 2026**
ab 14 Uhr*
 beim Naturfreundehaus im
 Osterholz

*: Ende gegen 17 Uhr. Jedes teilnehmende Kind erhält ein kleines Geschenk. Außerdem gibt es eine Brezel und ein Getränk. Eltern, Großeltern und alle anderen Begleitenden finden wie immer eine kleine Hocketse vor, es gibt Rote Wurst und kühle Getränke oder Kaffee und Kuchen.

Liebe Kinder,
wir freuen uns auf euren Besuch!
Und bringt eure Eltern mit!

Die SPD Ortsvereine Asperg & Möglingen

SPD

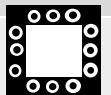
After Work in
 der Asperger
 Kelter

06.08.2026
17:30–21:30 Uhr

Weine und kleine
 Leckereien



Aus dem Gemeinderat



Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates am 28. Juli 2026

Gemeinderat trifft Entscheidung über Wärmeleitplanung im Zentrum von Asperg

Die Kommunen Asperg, Markgröningen, Möglingen und Tamm haben im Konvoi eine Wärmeleitplanung ausarbeiten lassen. Die vom Büro greenventory GmbH ausgearbeitete Wärmeleitplanung wurde im Asperger Gemeinderat am 24. September 2024 verabschiedet. Im Zuge dessen hat der Gemeinderat ebenfalls die Stadtverwaltung damit beauftragt, die aus dem Wärmeleitplan abgeleitete Machbarkeitsstudie „Asperg Mitte“ anzufertigen.

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates konnte nun diese Studie vorgestellt werden. Hierbei wurde im Wesentlichen eine Vorzugsvariante ausgearbeitet, welche den Aufbau eines Wärmenetzes bis 2032 für die Gebiete Neue Mitte und die westliche Bahnhofstraße bis zur Goetheschule und bis 2036 für die östliche Bahnhofstraße zwischen Goetheschule und Bahnhof vorsieht. In diesem Einzugsbereich befinden sich 144 Gebäude. Insbesondere bei der Goetheschule, die aktuell noch über eine veraltete Heizzentrale gesteuert wird, könnte der Anschluss an ein Wärmenetz lohnenswert sein.

Der Gemeinderat nahm die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Asperg Mitte“ zur Kenntnis und entschied sich daraufhin mehrheitlich dagegen, die weiteren Schritte für den Ausbau einer Wärmeversorgung in diesem Bereich voranzutreiben.

Konzept zur Sanierung der Freibadtechnik im Gemeinderat beschlossen

Die Elektro-, Mess-, Schalt- und Regeltechnik (EMSR) im Asperger Freibad stammt aus dem Jahr 1991 und entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Auch die Beckenpumpen sind veraltet. Eine funktionierende EMSR-Technik ist für den dauerhaften Betrieb und Erhalt des Freibades existenziell. Laut Freibadkonzept würde eine Erneuerung der Strom- und Steuerleitungen mit voraussichtlich 135.660 € zu Buche schlagen. Weitere 164.660 € würden für eine Modernisierung der Schaltanlagen anfallen, 60.690 € erfahrungsgemäß für die Vernetzung mit dem Lichtwellenleiter.

Die Beckenwasserpumpen bedürfen ebenfalls einer Erneuerung. Die Kosten hierfür betragen geschätzt rund 540.000 €, abzüglich möglicher Fördermittel könnte der Eigenanteil der Stadt Asperg bei etwa 243.000 € liegen. Durch die modernere und effizientere Technik ließen sich nach Berechnungen des Bauamts bis zu 20.000 € Kosten für Strom jährlich einsparen. Demnach würden sich die neuen Beckenwasserpumpen nach ungefähr zwölf Jahren amortisieren.

Ein weiterer Bestandteil des Freibadkonzepts ist die Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien. Aktuell ist davon auszugehen, dass mit dem neuen EU-Emissionshandel



EU-ETS 2 ab 2028 die Gaspreise steigen werden. Daher beabsichtigt die Stadt Asperg eine Umstellung der Wärmeversorgung von Gas auf eine Wärmepumpe. Dies würde voraussichtlich Kosten von 360.000 € verursachen.

Letztlich ist auch geplant, durch Photovoltaik auf Freiflächen in der Umgebung des Freibads Strom zu erzeugen und so die Energiebilanz weiter aufzubessern. Hierzu fehlt bisweilen aber noch die Möglichkeit, den erzeugten überschüssigen Strom bilanziell auf andere Einrichtungen zu übertragen.

Insgesamt würden durch die Maßnahmen nach dem Freibadkonzept Investitionskosten in Höhe von circa 1,3 Mio. € (ohne Berücksichtigung von Fördermitteln) entstehen. Jedoch versprechen die gute Förderkulisse und die deutlich verbesserte Energiebilanz mit der neuen Technik, dass sich die Investitionen bereits nach kurzer Zeit amortisieren. Ebenfalls wäre darauf zu hoffen, dass das Asperger Freibad mit moderner Technik an Attraktivität gewinnt. Der Gemeinderat beschloss das Freibadkonzept mehrheitlich und dessen Bestandteile sollen nun in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt werden.

Stadt Asperg schafft planerische Grundlage zum Bau des Katastrophenschutzentrums

Der Landkreis Ludwigsburg plant die Errichtung eines Katastrophenschutzentrums und den dringend notwendigen Neubau der Integrierten Leitstelle auf Gemarkung Asperg im Gewann Altach. Die Einrichtung soll in unmittelbarer Nähe zu den Verkehrsadern wie A 81 und B 27 entstehen und als Knotenpunkt für den Bevölkerungsschutz im Landkreis Ludwigsburg dienen.

Seit einigen Jahren steht der Landkreis Ludwigsburg aufgrund der zunehmenden Häufung von Großschadenslagen und Krisenereignissen vor erheblich gestiegenen Anforderungen an den Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Extremwetterereignisse, langanhaltende Stromausfälle, Pandemien, Wald- und Vegetationsbrände sowie die veränderte sicherheitspolitische Lage in Europa erfordern leistungsfähige, resilient ausgelegte Strukturen zur Bewältigung außergewöhnlicher Gefahrenlagen.

Des Weiteren verfügt die Integrierte Leitstelle des Landkreises Ludwigsburg, die aktuell in der Heilbronner Straße in Ludwigsburg untergebracht ist, nicht mehr über ausreichend Kapazitäten. Diese soll im neuen Katastrophenschutzzentrum strategisch sinnvoll ihre neue Heimat finden.

Der Kreistag des Landkreises Ludwigsburg hat bereits in der Sitzung am 12. Januar 2024 den Grundsatzbeschluss zum Neubau des Katastrophenschutzentrums gefasst. Am 17. Juni 2026 hat der Kreistag dann die vorliegende Entwurfsplanung auf Gemarkung Asperg beschlossen.

Die Stadträte betonten, dass sie hinter dem Vorhaben des Katastrophenschutzentrums stehen und es begrüßen, wenn eine Einrichtung von solcher Bedeutung für den Bevölkerungsschutz im Landkreis Ludwigsburg in Asperg angesiedelt wird. Folglich wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Katastrophenschutzzentrum“ und damit einhergehend ein Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes einstimmig gefasst. Die Stadtverwaltung wird im nächsten Schritt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan vornehmen.

Konzept für die Sanierung der Autobahnbrücke Neckarstraße steht fest

Die Stadt Asperg möchte im Zuge ihres Radwegekonzepts die Radführung auf der Brücke Neckarstraße ändern. Die Autobahn GmbH nimmt dies zum Anlass, die Brücke Neckarstraße generell instand zu setzen. Am 30. September 2025 hat sich der Gemeinderat erstmalig mit den geplanten Umbaumaßnahmen an der Autobahnbrücke Neckarstraße befasst. Dabei wurde beschlossen, dass eine Neuordnung der Verkehrswege für Rad- und Fußverkehr stattfinden soll und es wurde die konkrete Kostenaufteilung für die Sanierung der Brücke zwischen Autobahn GmbH und Stadt Asperg beschlossen.

Inzwischen liegt eine durch das Ingenieurbüro ISTW ausgearbeitete Planung für den Umbau der Brücke vor. Die Stadtverwaltung

begrüßt die Planung vor dem Hintergrund des Radwegekonzepts, die Autobahn GmbH stimmt der Variante ebenfalls zu. In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 28. Juli 2026 sprach sich auch der Gemeinderat einstimmig für die Umsetzung der Brückensanierung gemäß der vorgelegten Planung aus.

Demnach wird abgesehen von einer Sanierung des Brückenkörpers, wofür die Autobahn GmbH aufkommt, auch der Fahrbahnelast und der sogenannten Brückenkappen saniert, was in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Asperg fällt. Vorgesehen ist, dass auf dem neuen Brückenbauwerk nur noch auf der nördlichen Brückenseite Fahrrad- und Fußgängerverkehr stattfindet. Der Fahrradverkehr in Richtung Ludwigsburg soll dazu östlich der Kreuzung Filsstraße mittels einer Querungshilfe auf die nördliche Fahrbahnseite geleitet werden. Im Bereich östlich der Brücke wird bis zum Kreisverkehr Ludwigsburger Straße der bisherige Fußweg zu einem Fuß- und Radweg mit entsprechenden Mindestmaßen ausgebaut.

Die Kosten, welche die Stadt Asperg an der Gesamtmaßnahme trägt, belaufen sich auf etwa 540.000 €. Hinzu kommen Kosten für den Ausbau der Radwegeinfrastruktur am Kreisverkehr und weiter östlich in der Ludwigsburger Straße bis zur Tankstelle um circa 170.000 €. Diese beiden Schritte stellen auch gleichzeitig die ersten zwei Bauabschnitte dar, wobei Bauabschnitt 1 im März / April 2027 beginnen soll und Bauabschnitt 2 für das vierte Quartal 2027 vorgesehen ist. Ein dritter Bauabschnitt wird der Ausbau des Radweges in Richtung der östlichen Gemarkungsgrenze sein, welcher nach aktuellem Zeitplan 2028 realisiert werden soll. Für den ersten Bauabschnitt muss die Neckarstraße im Bereich zwischen Einmündung Filsstraße und dem Kreisverkehr an der Ludwigsburger Straße voll gesperrt werden.

Finanzzwischenbericht 2026

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 28. Juli 2026 wurde auch der Finanzzwischenbericht für das laufende Haushaltsjahr 2026 vorgestellt.

Inzwischen wurde die Mai-Steuerschätzung des Bundesfinanzministeriums bekanntgegeben. Diese hat ergeben, dass die zu erwartenden Einnahmen der Stadt Asperg beim Anteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer etwa planmäßig eingehen. Die Einnahmen bei der Grundsteuer mit knapp 2,60 Mio. € und bei der Gewerbesteuer mit rund 7,7 Mio. € werden gemessen an den Entwicklungen des ersten Halbjahres zum Jahresende leicht hinter den Haushaltsansätzen (2,65 Mio. € respektive 8,0 Mio. €) zurückbleiben. Zwar hat die Stadtverwaltung im laufenden Betrieb bereits Maßnahmen wie eine Reduzierung der Budgets getroffen, nichtsdestotrotz ist zum Jahresabschluss ein negatives ordentliches Ergebnis von über 4 Mio. € zu erwarten.

Zudem belastet im Finanzhaushalt weiterhin ein sehr hohes Investitionsprogramm die Liquidität der Stadtkasse. Neben dem Neubau der Keltenhalle besteht insbesondere im Tiefbaubereich ein großer Investitionsstau. Die Maßnahme Entenäcker erfolgt planmäßig in 2026, während andere Kanal- und Straßenbaumaßnahmen wie die Ludwigsburger Straße und die Eisenbahnstraße in kommende Jahre verschoben wurden.

Beim Eigenbetrieb Stadtwerke Asperg fielen im Bereich Wasserversorgung 2026 bislang nur sechs und damit unterdurchschnittlich viele Rohrbrüche an. Dies verringert den Instandhaltungsaufwand des Eigenbetriebs. Die Erweiterung der Hauptleitung Paul-Klee-Straße als Anschluss für die Keltenhalle befindet sich im geplanten Kostenrahmen und steht in den Sommerferien an. Umsatzerlöse werden nach aktueller Prognose zum Jahresende in Höhe von 1,6 Mio. € eingehen, was knapp hinter dem Ansatz des Wirtschaftsplans zurückbleibt. Im Bereich Tiefgarage arbeitet der Eigenbetrieb Stadtwerke Asperg 2026 effizienter als in den Vorjahren, da mit dem neuen Ein- und Ausfahrtssystem schnellere und kostengünstigere Befreiungen möglich sind.

Gemeinderat reagiert auf finanzielle Entwicklungen und erlässt Haushaltssperre

Auf die schwierige Finanzsituation der Stadt Asperg wurde in den letzten Monaten und Jahren regelmäßig hingewiesen. Der Haus-

haltsplan 2026 weist, neben einem hohen Investitionsprogramm, ein Defizit im Ergebnishaushalt von knapp 4,9 Mio. Euro aus. Auch in den Folgejahren sind nach aktueller Planung keine positiven Ergebnisse zu erreichen. Die Liquiditätsreserven werden in naher Zukunft aufgebraucht sein.

Die Kommune muss nach § 82 der Gemeindeordnung Maßnahmen ergreifen, wenn während des Haushaltsvollzugs absehbar ist, dass sich das geplante Ergebnis wesentlich verschlechtert oder der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Die Stadtverwaltung hat daher den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre vorgeschlagen. Hiernach könnten maximal 50 % der im Ergebnishaushalt angemeldeten Mittel abgerufen werden. Ausgaben, welche diesen Rahmen übersteigen, sind einzeln genehmigungsbedürftig durch den Bürgermeister. Dabei gelten Ausnahmen, vor allem bei rechtlichen Verpflichtungen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr.

Unter Umständen wird auch ein Nachtragshaushalt erforderlich.

Dieser müsste von der Stadtverwaltung aufgestellt und vom Gemeinderat genehmigt werden, wenn der aktuelle, vom Gemeinderat beschlossene Haushaltsplan für 2026 zu erheblich von der tatsächlichen Finanzsituation abweicht.

Der Gemeinderat stimmte der Vorgehensweise, die bereits in einigen Kommunen des Landkreises Ludwigsburg so angewendet wird, mehrheitlich zu.

Gemeinderat genehmigt eingegangene Spenden

Zuletzt hatte der Gemeinderat noch über die Entgegennahme der eingegangenen Spenden des ersten Halbjahres 2026 zu entscheiden. Die Entgegennahme von Spenden ab 100 € zugunsten der Stadt Asperg oder städtischer Einrichtungen ist nur nach Zustimmung des Gemeinderates zulässig. Eingegangen sind zwischen 01. Januar 2026 und 30. Juni 2026 6.245 €. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden zu und dankte allen Spendern.

Amtliche Bekanntmachungen



Amtliche Bekanntmachung

Veröffentlichung des Aufstellungsbeschlusses und des Beschlusses des Vorentwurfs des Bebauungsplans „Katastrophenschutzzentrum Altachstraße“ und des Beschlusses der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Asperg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.07.2026 die Aufstellung und den Beschluss des Vorentwurfs des Bebauungsplans „Katastrophenschutzzentrum Altachstraße“ und der örtlichen Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan in der Fassung vom 14.07.2026 gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans findet in der aktuellen Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2040 der Stadt Asperg statt.

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus der Planzeichnung des Vorentwurfs des Büros Project GmbH vom 14.07.2026.

Der räumliche Geltungsbereich betrifft die Flurstücke 2795, 2795/1, 2798 und 2798/2.

Ziele und Zwecke der Planung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.07.2026 (Drucksachennr. GR 062/2026) den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss des Vorentwurfs des Bebauungsplans „Katastrophenschutzzentrum Altachstraße“ und der örtlichen Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan in der Fassung vom 14.07.2026 gefasst und die Verwaltung mit der Durchführung der weiteren Verfahrensschritte beauftragt.

Dies erfolgte aufgrund des Beschlusses der Entwurfsplanung des Katastrophenschutzzentrums durch den Kreistag des Landkreises Ludwigsburg am 17.07.2026. Der Inhalt dieser Planungen des Architekturbüros TRU Architekten Part mbB aus Berlin konnte in die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplans eingearbeitet werden. Daher wird der Vorentwurf des Bebauungsplans öffentlich ausgelegt und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange eingeholt. Umweltbezogene Informationen werden im Vorentwurf des Umweltberichts (Stand 14.07.2026) berücksichtigt.

Nach erfolgter Bekanntmachung des Beschlusses zur frühzeitigen Beteiligung erhält die Öffentlichkeit die Möglichkeit, ihre Anregungen und Stellungnahmen zu den Planinhalten bei der Stadtverwaltung Asperg einzureichen. Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange findet in schriftlicher Form statt.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB liegen folgende Bestandteile des Entwurfs des Bebauungsplans:

- Vorentwurf Planzeichnung in der Fassung vom 14.07.2026
- Vorentwurf Textliche Festsetzungen und örtliche Bauvorschriften in der Fassung vom 14.07.2026
- Vorentwurf Begründung zum Bebauungsplan in der Fassung vom 14.07.2026
- Vorentwurf Umweltbericht in der Fassung vom 14.07.2026
- Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung vom 14.07.2026
- Vorentwurf vom Bestandsplan – Biotoptypen (Kartierung vom 12.06.2026) in der Fassung vom 14.07.2026
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung in der Fassung vom 24.09.2025
- Vorerkundung auf Kampfmittelbelastung in der Fassung vom 12.05.2023
- Schallschutznachweis nach DIN 4109 in der Fassung vom 28.05.2025
- Gutachterliche Stellungnahme zur Pegelabnahme des Verkehrslärms an der bestehenden Wohnbebauung in der Fassung vom 02.06.2025
- Geräuschimmissionsprognose nach TA Lärm in der Fassung vom 04.06.2025

in der Zeit vom 06.08.2026 bis einschließlich 18.09.2026 bei der Stadtverwaltung Asperg, Marktplatz 1, 71679 Asperg, im Erdgeschoss während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsicht für die Öffentlichkeit aus.

Hierbei wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung während der üblichen Öffnungszeiten gegeben. Gerne können Sie Ihre Stellungnahmen auch per E-Mail an c.goetz@asperg.de übermitteln. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben.

Sämtliche Unterlagen des Entwurfs des Bebauungsplans werden auch auf der Homepage der Stadt Asperg unter <https://www.asperg.de/de/wohnen-wirtschaft/bauen/bebauungsplaene> zur Einsicht und zum Download eingestellt.

Asperg, den 6. August 2026

gez.

Christian Eiberger
Bürgermeister

Bürgerinfo



**FOLGEN SIE
UNS SCHON**
auf unseren Social Media Kanälen?

Bleiben Sie immer informiert über
Neuigkeiten, Veranstaltungen und
alles rund um unsere Keltenstadt!

Instagram:
stadt_asperg

Facebook:
Keltenstadt Asperg

Ihre
Keltenstadt -
vernetzt mit
Ihnen!

**Kelten
Stadt
Asperg**

Führungen in Asperg



Führungen in Asperg und Hohenasperg

**Anmeldungen:**

Anmeldungen zu den Führungen sind unbedingt erforderlich.

Nutzen Sie dafür die Kontaktdaten der Gästeführer:

Michael Deuß, Tel.: 0163 8529601, E-Mail: micha.deuss@web.de

Markus Deutsch, Tel.: 07141 260538, E-Mail: mrj.deutsch@arcor.de

Marius Hubel, Tel.: 0152 37668215, E-Mail: mariushubel@web.de

Daisy Knisel, Tel.: 0171 4096891, E-Mail: kontakt@naturerlebnis-genuss.de

Herbert Paul, Tel.: 07141 361119, E-Mail: hepahe-3943@web.de

Peter Schönwiesner, Tel.: 07141 664207, E-Mail: pesoe@t-online.de

Sonntag, 16. August 2026**Fahrradtour auf dem Keltenweg**

10:30 Uhr, Treffpunkt Kleinaspergle

Michael Deuß, 5,- Euro pro Person

Freitag, 21. August 2026**Abendliche Stadtführung**

21:00 Uhr, Treffpunkt Rathaus

Michael Deuß, 5,- Euro pro Person

Sonntag, 13. September 2026**– Tag des offenen Denkmals – kostenlose Führungen****Ein Gang über die schwäbische Bastille – Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl**

11:00 Uhr, Treffpunkt Hohenasperg vor dem Festungstor

Marius Hubel

„Geschichte entdecken“**– Führung auf dem Hohenasperg**

14:00 Uhr, Treffpunkt Löwentor Hohenasperg

Peter Schönwiesner

Führung für Kinder auf dem Hohenasperg

14:00 Uhr, Treffpunkt Löwentor Hohenasperg

Markus Deutsch

Freitag, 18. September 2026**„Asperg lecker“ – Stadtführung mit kulturellen und kulinarischen Häppchen**

16:45 Uhr, Treffpunkt Bürgergarten

Markus Deutsch, 28,- Euro pro Person

Sonntag, 20. September 2026**„Black stories“ – Aspergs dunkle Seite**

18:00 Uhr, Treffpunkt Bahnhof

Markus Deutsch, 5,- Euro pro Person

Sonntag, 27. September 2026**„Gefängnis-Geschichten vom Hohenasperg“ mit anschl. Knast-Menü in der Schubartstube**

16:45 Uhr, Treffpunkt Hohenasperg am oberen Parkplatz

Markus Deutsch, 49,- Euro pro Person

Samstag, 03. Oktober 2026 – Tag der dt. Einheit**Ein Gang über die schwäbische Bastille – Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl**

14:00 Uhr, Treffpunkt Hohenasperg vor dem Festungstor

Marius Hubel, 13,- Euro pro Person



Sonntag, 11. Oktober 2026

Deutsch-Französische Begegnungen auf dem Hohenasperg

11:00 Uhr, Treffpunkt Löwentor Hohenasperg
Herbert Paul, 5,- Euro pro Person

Sonntag, 11. Oktober 2026

„Wengert, Wahn und Weiberzeche“ – Weinbergführung

14:00 Uhr, Treffpunkt Panoramastraße (Höhe Haus Nr. 12)
Daisy Knisel, 59,- Euro pro Person, incl. Verköstigung und Weinproben

Black stories 2.0 – Tatort vor der Haustür

16:00 Uhr, Treffpunkt Goetheschule
Markus Deutsch, 5,- Euro pro Person

Freitag, 31. Oktober 2026 - Halloween

Gruselige Kinderführung:

„Mit dem Henker auf den Hohenasperg“

16:30 Uhr, Treffpunkt Infotafel Hohenasperg
Markus Deutsch, 5,- Euro pro Person

Gruselige Kinderführung:

„Mit dem Henker auf den Hohenasperg“

18:30 Uhr, Treffpunkt Infotafel Hohenasperg
Markus Deutsch, 5,- Euro pro Person

Sonntag, 08. November 2026

„Geschichte entdecken“ – Führung auf dem Hohenasperg

11:00 Uhr, Treffpunkt Löwentor Hohenasperg
Michael Deuß, 5,- Euro pro Person

„Black stories“ – Aspergs dunkle Seite

16:00 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Asperg
Markus Deutsch, 5,- Euro pro Person

Sonntag, 15. November 2026

Black stories 2.0 – Tatort vor der Haustür

15:00 Uhr, Treffpunkt Goetheschule
Markus Deutsch, 5,- Euro pro Person

Fundamt



Verloren gegangene Dinge auch über das elektronische Fundbuch der Stadt suchen!

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung aller Fundsachen in den Asperger Nachrichten besteht auch die Möglichkeit, verloren gegangene Dinge über das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg auf der Homepage unter www.asperg.de zu melden.

Das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg ist in der Rubrik Rathaus & Service > Service und Info > Fundbüro online zu finden.

Darüber hinaus steht Ihnen das Bürgeramt jederzeit unter den Telefonnummern 07141/269-233 oder 07141/269-234 bzw. 07141/269-235 zur Verfügung.



Stadtverwaltung Asperg

Marktplatz 1, 71679 Asperg
Telefon: 07141/269-0, Telefax: 07141/269-253
www.asperg.de, info@asperg.de

Öffnungszeiten des Asperger Rathauses

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes werden gebeten, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag	17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr

Notdienste

Polizei notruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Stadtwerke Ludwigsburg	910-2393
Störungsstelle Netze BV	0800/3629477
Polizeiposten Asperg	07141/1500170
Polizeirevier Kornwestheim	07154/13130

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg
Erlachhofstraße 1, 71640 Ludwigsburg, Telefon 116 117

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., 18 bis 8 Uhr

Mi., 13 bis 8 Uhr

Fr., 16 bis 8 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 8 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst in Asperg, Ludwigsburg und Umgebung

Bereitschaftspraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipstr. 4, 71640 Ludwigsburg

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 18 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.

Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Servicenummer 116117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über Tel. 0761 12012000

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Apotheken-Notdienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 07.08.2026

Zeppelin-Apotheke Ludwigsburg, Myliusstr. 2,
71638 Ludwigsburg, Tel.: 07141 - 9 63 10

Bahnhof-Apotheke Sachsenheim, Von-Koenig-Str. 12,
74343 Sachsenheim, Tel.: 07147 - 66 60

Samstag, 08.08.2026

Rathaus-Apotheke Asperg, Marktplatz 2,
71679 Asperg, Tel.: 07141 - 6 56 81

Sophien-Apotheke Freiberg, Stuttgarter Str. 42,
71691 Freiberg am Neckar, Tel.: 07141 - 27 12 10

Sonntag, 09.08.2026

Bahnhof-Apotheke Ludwigsburg, Bahnhofstr. 17,
71638 Ludwigsburg, Tel.: 07141 - 9 60 30

Strohgäu-Apotheke Mönchingen, Hauptstr. 2,
70825 Korntal-Mönchingen, Tel.: 07150 - 53 00

Montag, 10.08.2026

Apotheke Leonberger Straße, Leonberger Str. 2,
71638 Ludwigsburg, Tel.: 07141 - 9 11 88 51

Apotheke am Kelterplatz, Ludwigsburger Str. 100,
70435 Stuttgart, Tel.: 0711 - 72 20 88 10

Dienstag, 11.08.2026

Mylius Apotheke Schillerplatz, Schillerplatz 7,
71638 Ludwigsburg, Tel.: 07141 - 91 82 30

Enz-Apotheke Bissingen, Kreuzstr. 12,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel.: 07142 - 92 00 13

Mittwoch, 12.08.2026

Landern-Apotheke, Auf Landern 24,
71706 Markgröningen, Tel.: 07145 - 51 79

Neckar-Apotheke Ingersheim, Tiefengasse 19,
74379 Ingersheim, Tel.: 07142 - 2 02 80

Donnerstag, 13.08.2026

Apotheke im Breuningerland, Heinkelstr. 1,
71634 Ludwigsburg, Tel.: 07141 - 38 60 16

Sonnen-Apotheke Schwieberdingen, Stuttgarter Str. 35,
71701 Schwieberdingen, Tel.: 07150 - 3 29 33

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Asperg

Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Christian Eiberger, 71679 Asperg, Marktplatz 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fairtrade Town



IB Berufliche Schulen Asperg als Fairtrade-School ausgezeichnet

Die IB Beruflichen Schulen Asperg wurden als 175. Fairtrade-School in Baden-Württemberg ausgezeichnet. Bundesweit tragen inzwischen mehr als 1.040 Schulen diesen Titel. Die Auszeichnung würdigt das nachhaltige Engagement der Schule für fairen Handel, globale Verantwortung und nachhaltiges Handeln. Die Kampagne „Fairtrade-Schools“ unterstützt Schulen dabei, Bildung für nachhaltige Entwicklung fest im Schulalltag zu verankern.



Schülerin IB-Schulen und Gerhard Höhn (Schulsozialarbeiter) mit Urkunde und Plakette

Voraussetzung für die Auszeichnung ist die Erfüllung verschiedener Kriterien, darunter die Gründung eines Fairtrade-Teams, die Einbindung des Themas in den Unterricht, das Angebot fair gehandelter Produkte sowie regelmäßige Aktionen zum fairen Handel. Die IB Beruflichen Schulen Asperg engagieren sich seit 2024 intensiv für dieses Thema. Dazu gehören unter anderem die Einführung fair gehandelter Produkte an der Schule, Verkaufsaktionen auf dem Asperger Weihnachtsmarkt, die Verteilung fair gehandelter Rosen zum Valentinstag, Workshops sowie die Verankerung von Fairtrade und Nachhaltigkeit im Unterricht.

Mit der offiziellen Auszeichnung am 23. Juli 2026 setzt die Schule ein sichtbares Zeichen für nachhaltiges Handeln und gesellschaftliche Verantwortung. Gleichzeitig wird damit auch das Engagement der Keltenstadt Asperg als Fairtrade-Town weiter gestärkt.



Bürgermeister Christian Eiberger gratulierte der Schulgemeinschaft herzlich zur Auszeichnung: „Die Auszeichnung als Fairtrade-School ist ein starkes Zeichen für gelebte Verantwortung und nachhaltiges Denken. Es freut mich besonders, dass sich junge Menschen in Asperg aktiv für fairen Handel und globale Gerechtigkeit einsetzen. Dieses Engagement passt hervorragend zu unserer gemeinsamen Vision einer nachhaltigen und fairen Keltenstadt Asperg.“



Schulleiterin Melita Oheim

Auch die Schulleiterin Melita Oheim zeigte sich stolz über die Auszeichnung: „Diese Ehrung ist das Ergebnis des großen Engagements unserer Schülerinnen und Schüler sowie unseres gesamten Kollegiums. Fairtrade ist für uns mehr als ein Projekt – es ist ein wichtiger Bestandteil unseres schulischen Alltags und unserer Wertevermittlung.“ Die Kampagne „Fairtrade-Schools“ wird in Baden-Württemberg von der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) koordiniert.

Bäder



Alle wichtigen Infos rund um die Badesaison 2026

Die Badesaison 2026 begann am 14. Mai und endet am 13. September 2026.

Öffnungszeiten in der Badesaison 2026

Mai / August / September:

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag: 09:00 Uhr – 19:30 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 08:00 Uhr – 19:30 Uhr

Juni / Juli:

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag: 09:00 Uhr – 20:30 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 08:00 Uhr – 20:30 Uhr

Eintrittspreise im Jahr 2026

Die folgenden Eintrittspreise verstehen sich inklusive MwSt.

Eine Zahlung mittels EC-Karte ist möglich.

Einzelkarten

- Erwachsene: 6,00 Euro
- Ermäßigt: 4,00 Euro
- Abendkarte ab 17.00 Uhr: 4,00 Euro
- Abendkarte ermäßigt: 3,50 Euro

Zehnerkarten

- Erwachsene: 54,00 Euro
- Ermäßigt: 36,00 Euro

Einzelsaisonkarten

- Erwachsene: 103,00 €
- Ermäßigt: 54,00 €

Familiensaisonkarten

- Familiensaisonkarte 1 (1 Erwachsener + 1 Kind): 127,00 Euro
- Familiensaisonkarte 2 (2 Erwachsene + 1 Kind): 181,00 Euro
- Zusatzkarte für jedes weitere Kind: 24,00 Euro

Eintrittspreise mit städtischem Familienpass

- Tageskarte: 3,00 Euro
- Saisonkarte: 51,50 Euro
- Saisonkarte ermäßigt: 27,00 Euro
- Familiensaisonkarte 1 (1 Erwachsener + 1 Kind): 63,50 Euro
- Familiensaisonkarte 2 (2 Erwachsene + 1 Kind): 90,50 Euro
- Zusatzkarte für jedes weitere Kind: 12,00 Euro

Hinweise zu den Ermäßigungen

Ermäßigte sind Kinder und Jugendliche von 4 bis 17 Jahren, Studierende, schwerbehinderte Erwachsene ab 50 % GdB, Bufdis, FSJler. Die Familienkarte gilt für verheiratete Erwachsene mit mindestens einem Kind. Ein späterer Zukauf von Familien- und Kinderkarten ist nicht möglich.

Bei Vorlage des Familienpasses der Stadt Asperg wird eine Ermäßigung von 50 % gewährt. Hiervon ausgenommen sind die 10er-Karten. Es gilt immer nur eine Vergünstigung. Ermäßigte Freibadtickets in Kombination mit Vergünstigungen des Familienpasses sind ausgeschlossen.



VERLOSUNG
JAHRESKARTE FÜRS
ASPERGER FREIBAD
SAISON 2027

GEWINNER STEHT FEST!

Unter allen Spendern für unseren Sprungturm wurde eine Jahreskarte für die Saison 2027 verlost.

Wir danken allen Spendern.

Der Gewinner/ die Gewinnerin wird von uns in den nächsten Tagen informiert.

Kelten Stadt Asperg

Museum Hohenasperg - Ein deutsches Gefängnis



Wissenswertes in der Dauerausstellung im Museum auf dem Hohenasperg

Die vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg eingerichtete Dauerausstellung im Museum widmet sich in eindrucksvoll inszenierten Räumen 23 Biografien von Gefangenen auf dem Hohenasperg, ihren Schicksalen und ihrer Zeit. Wie verlief das Leben der Häftlinge? Was dachten, was empfanden sie? Warum wollte die Staatsmacht sie hinter Gittern sehen? Wie blickte die Öffentlichkeit auf die Inhaftierungen?

Öffnungszeiten in der Museumssaison 2026:

29.03.2026 bis 01.11.2026

Jeweils Donnerstag bis Sonntag und Feiertage von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Eintritt:

Erwachsene 4,00 Euro (ermäßigt 2,00 Euro)

Kinder und Schüler frei

Information und Anmeldung zu Führungen:

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Tel.: 0711 212 3989, Fax: 0711 212 3979

E-Mail: besucherdienst@hdgbw.de

Informationen erhalten Sie auch über die Stadtverwaltung Asperg:

Hauptamt
Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141 269-231
E-Mail: kultur@asperg.de

Stadtbücherei



Marktplatz 2, 71679 Asperg
Telefonnummer: 07141 3898300
www.stadtbuecherei-asperg.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 19 Uhr
Mittwoch		14 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 18 Uhr
Freitag		14 Uhr - 18 Uhr
Samstag	10 Uhr - 13 Uhr	

Einführungsworkshop zur gewaltfreien Kommunikation

Die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren, führt immer wieder zu Missverständnissen, Verletzungen und manchmal auch zu Brüchen in der Verbindung. Wir sind gewohnt, in „richtig oder falsch“ zu denken, uns zu rechtfertigen, oder wir werten uns selbst ab. Wie können wir uns selbst besser verstehen, was wir wirklich wollen? Was hilft uns, Beziehungen so zu gestalten, dass beide Seiten sich gesehen und geschätzt fühlen? Und was heißt das überhaupt, „gewaltfrei“ zu kommunizieren?

In unseren 4 aufeinander bauenden 2-stündigen Workshops lernen wir dazu eine unterstützende Methode kennen, die uns Schritt für Schritt in eine Haltung bringen kann, die auf Empathie und Respekt basiert.

Termine:

Mittwoch, 16.09., 7.10., 21.10., 4.11., von 18:30 bis 20:30 Uhr

Ort: Bücherei Asperg

Kosten: kostenfrei

Referentin: Angelika Landwehr, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg; Engagemententwicklerin, Präventionsberaterin Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius

Anmeldung: bis Samstag, 12.9.26, in der Stadtbücherei oder per Mail

(Keine) Sommerferien in der Stadtbücherei



Plakat: Stadtbücherei Asperg

HEISS AUF LESEN 2026

Der Sommerferien-Leseclub HEISS AUF LESEN: Mitmachen ist ganz einfach: anmelden, Bücher lesen und bei der Rückgabe ein bisschen darüber plaudern! Dafür gibt es nach den Sommerferien eine Urkunde – und mit etwas Glück sogar einen tollen Preis! Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler. Die Leseclub-Aktion ist

kostenfrei, es wird nur ein gültiger Leseausweis der Stadtbücherei Asperg benötigt.



Plakat: Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, RP Stuttgart

Gelesen wird alles, was Spaß macht: Kinderbücher, Jugendbücher, Romane, Sachbücher und Comics. Alle Teilnehmenden erhalten ein eigenes Logbuch, in dem die gelesenen Bücher eingetragen werden. Außerdem sind darin 5 Lose für das Gewinnspiel. Der Hauptpreis beim Gewinnspiel ist ein Familieneintritt für den Erlebnispark Tripsdrill.

Für Kinder und Jugendliche, die beim Sommerleseclub angemeldet sind, gibt es in den Sommerferien auch extra Öffnungszeiten: Mittwochs von 10 bis 13 Uhr öffnet die Bücherei nur für Teilnehmende mit Logbuch – Eltern, Geschwister und andere Besuchende müssen leider draußen bleiben!

Kreativaufgabe:

Das Thema in diesem Jahr ist: „Lieblingsplatz, an dem ich gerne lesen möchte“. Entweder als Schuhkarton (Diorama) oder als Fotoprojekt. Die Kreativeaufgaben können auch von Teams (z. B. Familien oder Freundinnen und Freunden) eingereicht werden.

HEISS AUF LESEN für Erwachsene!

Auch Erwachsene können dieses Jahr wieder an der Leseclubaktion teilnehmen. Ohne Logbuch, Stempel und Gewinnspiel, aber mit netten Gesprächen und exklusiven Romanen.

Ausführliche Informationen zu HEISS AUF LESEN gibt es auch auf der Homepage der Stadtbücherei Asperg: www.stadtbuecherei-asperg.de.

HEISS AUF LESEN ist eine Leseförderaktion der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Stuttgart.

Leseclub-Buchtipp

Ein neuer Auftrag ruft die Monsterjäger ins frisch eröffnete Freibad. Dort feiern die Zwillinge Nora und Dora ihren Geburtstag. Doch zwischen riesigen Monsterrutschen und gruseligen Fratzen verstecken sich auch echte Monster. Die ärgern nicht nur die Badegäste, sondern auch den Monsterjäger-Club. So schnell wie möglich müssen Max, Emilia und Schnüffelschwein die Quälgeister vertreiben, sonst fällt die Party ins Wasser. Ob sie es rechtzeitig schaffen werden, die Monster zu stoppen? Das 4. Abenteuer des Monsterjäger-Clubs von THiLO ist wieder ein spannender Kinderkrimi für Erstlesende ab 6 Jahren. Die extragroße Schrift, die coolen Suchbilder und kniffligen Rätsel helfen beim Einstieg ins selbstständige Lesen.

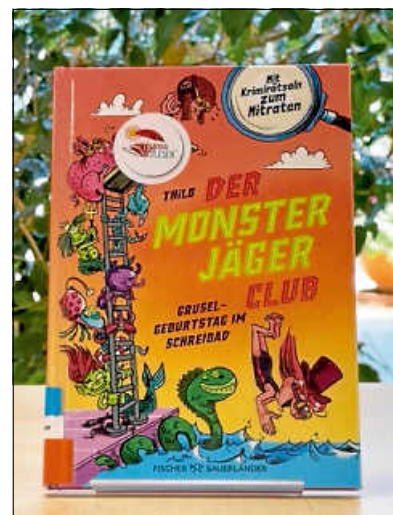


Foto: Fischer Sauerländer



Familienbüro in Asperg



Herzlich willkommen im Familienbüro

Mit dem Familienbüro, kurz FambIA, bietet die Stadt Asperg eine wichtige Service- und Anlaufstelle für Asperger Kinder, Eltern, Familien und Senioren an. Unter dem Motto „Begegnen, Beraten und Begleiten“ sehen wir uns als Lotsen in vielfältigen Fragen rund um Familie und Erziehung. Das Familienbüro bietet in vertraulicher Umgebung unter anderem:

- Erstberatung bei persönlichen Anliegen, allgemeinen erzieherischen Fragen, Hilfen bei Behördengängen,
- Information zu Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangeboten,
- Weitervermittlung und Vernetzung zu bestehenden Betreuungseinrichtungen und Kooperationspartnern,
- Vermittlung von Paten-Omas und Paten-Opas,
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten,
- Willkommensbesuche für Neugeborene sowie
- Informationen für zugezogene Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Familienbüro befindet sich in der Stadthalle in der Carl-Diem-Straße 11 (Seite zum Bürgergarten).

Kontakt:

Familienbüro Asperg, Sabine Frank
Carl-Diem-Straße 11, 71679 Asperg
Telefon: 07141/9111794, E-Mail: familienbuero@asperg.de
Insta: familienbuero_asperg

Sprechzeiten:

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr
(erster Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr)
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung

Schließzeiten des Familienbüros in den Sommerferien

Das FambIA macht in der Zeit vom 21.8. - 13.9.26 Sommerpause. Ab dem 14.09.26 ist das Büro wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Vereinbarte Termine für Willkommensbesuche und die Sprechstunde von Frau Grötzingen von der Wohnungsnotfallhilfe in dieser Zeit sind von den Schließzeiten nicht betroffen.

Das Team des FambIA wünscht allen Familien einen schönen Sommer mit Zeit zum Entspannen und Durchatmen!

Städtische Kinder- und Jugendarbeit



Kinder und Jugendliche gemeinsam stark machen

Unter dem Motto, Kinder und Jugendliche gemeinsam stärken, unterbreitet die städtische Kinder- und Jugendarbeit allen Asperger Kindern und Jugendlichen verschiedenste Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Unser Angebot besteht aus:

- der Schulsozialarbeit an der Goetheschule, an der Friedrich-Hölderlin-Schule und am Friedrich-List-Gymnasium,
- der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus sowie
- der Stadtjugendpflege.

Alle gemeinsam haben wir das Ziel, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und sie auf ein Leben in Eigenständigkeit und Selbstverantwortung vorzubereiten.

Kontaktdaten:

Schulsozialarbeit an der Goetheschule:

Ajkuna Wiesner; Telefon: 07141 68120-30;
E-Mail: a.wiesner@asperg.de

Schulsozialarbeit an der Friedrich-Hölderlin-Schule:

Carolyn Klüpfel; Telefon 07141 68121-85; E-Mail: c.kluepfel@asperg.de

Schulsozialarbeit am Friedrich-List-Gymnasium:

Jelena Ahmed; Telefon: 07141 68121-15; E-Mail: jahmed@asperg.de

Offene Jugendarbeit im Jugendhaus, Seestraße 2:

Telefon: 07141 6812034; E-Mail: jugendhaus@asperg.de
Ansprechpartner: Rainer Öxle und Louis Mehlin

Stadtjugendpflege im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11:

Telefon: 07141 9181021; E-Mail: stadtjugendpflege@asperg.de
Ansprechpartner der Stadtjugendpflege ist Tobias Keller.

Die Sprechzeiten der Stadtjugendpflege im Familienbüro sind wie folgt: montags von 9:00 bis 10:30 Uhr und mittwochs von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen jederzeit möglich.

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auch unter: www.jugendarbeit-asperg.de.

Arbeitskreis Asyl



Kontakt Daten des Arbeitskreises

Arbeitskreis Asyl

Gerlinde Bäßler, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Asperg, Tel.: 661601
Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge, Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

Beratungsbüro Königstraße 23

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge der Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg, Königstraße 23

Detlef Bäßler, Tel.: 661601

Öffentlicher Personennahverkehr



Zuffenhausen/Renningen <> Weil der Stadt sowie Feuerbach <> Stuttgart Hauptbahnhof: Teil- und Haltausfälle sowie Ersatzverkehr mit Bussen auf den Linien S4 bis S6

Von 15. August (1.30 Uhr) bis 22. August (0.15 Uhr) führt die DB Baumaßnahmen zwischen Zuffenhausen und Weil der Stadt sowie im Pragtunnel durch. Es kommt zu folgenden Abweichungen:

- Linie S4 hält in beiden Richtungen nicht in Feuerbach.
- Linie S5 hält in beiden Richtungen nicht in Feuerbach.
- Linie S6 entfällt zwischen Feuerbach und Stuttgart Hbf.
- Zwischen Zuffenhausen und Feuerbach fährt ein Ersatzverkehr mit Bussen (S4E).

In der Nacht 18./19. August, ca. 22 bis 0.30 Uhr:

- Linie S6 entfällt zwischen Weil der Stadt und Renningen
- Linie S6 entfällt zudem stündlich zwischen Renningen und Zuffenhausen.
- Ergänzend fährt auf dem Abschnitt Weil der Stadt und Zuffenhausen stündlich ein Ersatzverkehr mit Bussen (S6E).

In der Nacht 19./20. August, 22 bis 5 Uhr:

- Linie S6 entfällt zwischen Weil der Stadt und Renningen.
- Zwischen Weil der Stadt und Renningen fährt ein Ersatzverkehr mit Bussen (S6E).

Bitte beachten Sie, dass es im genannten Zeitraum aufgrund der Stammstreckensperrung sowie paralleler Baumaßnahmen zu weiteren Einschränkungen im gesamten S-Bahn-Netz sowie im Regionalverkehr kommt.

Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen. Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte auch unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmitteln unter bahn.de oder in der App DB Navigator.

Weitere Informationen finden Sie auf s-bahn-stuttgart.de/betriebslageundbahn.de/bauarbeiten.

Wohnungsnotfallhilfe Ludwigsburg



Sprechstunde der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe Dienstags von 14 bis 16 Uhr in den geraden Kalenderwochen im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11

Wurde Ihnen die Wohnung wegen Mietschulden oder Eigenbedarf gekündigt? Oder droht Ihnen sogar die Zwangsräumung?

Dann holen Sie sich Hilfe von der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH. Dort erhalten Sie eine persönliche Beratung und Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung. Auch werden Sie dort beim Kontakt mit den Behörden und bei der Beantragung finanzieller Hilfen unterstützt. Gemeinsam wird nach einer Lösung mit Ihrem Vermieter gesucht und es werden weiterführende Hilfen vermittelt.

Die Sprechstunde von Frau Grözinger findet in allen geraden Kalenderwochen dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienbüro der Stadt Asperg in der Carl-Diem-Straße 11 statt.

Kontakt unter:

Telefonnummer: 0176 343 826 21 (auch WhatsApp)

E-Mail: julia.groezinger@wohnungsnotfallhilfe-lb.de

Die Polizei informiert

Unbekannter greift queeres Paar an – Zeugen gesucht

Ein 23 Jahre alter Transmann und sein 21-jähriger Partner stiegen am Montag (27.07.2026) gegen 12.25 Uhr aus einem Linienbus an der Haltestelle „Stadtmitte“ in der Markgröninger Straße aus.

Unvermittelt näherte sich von hinten ein noch unbekannter Mann, schrie die beiden an und bezeichnete sie unter anderem als verrückt. Als das Paar dies ignorierte und weitergehen wollte, kam der Unbekannte dem 21-Jährigen sehr nah, sodass der 23-Jährige dazwischenging.

Daraufhin begann der Tatverdächtige, den 23-Jährigen zu schlagen, nahm ihn in den Schwitzkasten und rang ihn zu Boden. Der 21-Jährige versuchte, seinem Partner zu helfen, und wurde dabei ebenfalls von dem Unbekannten geschlagen. Erst, als eine Gruppe unbekannter Männer dem Paar zu Hilfe kam, ließ der Tatverdächtige von den beiden ab. Kurz darauf ergriff er die Flucht in Richtung Friedhof. Der 23-Jährige konnte den Unbekannten kurz nochmals einholen. Nach einem weiteren Gerangel flüchtete er jedoch endgültig.

Der Tatverdächtige wird als etwa 20 Jahre alt mit gebräunter Haut und schlanker Statur beschrieben. Er soll etwa 175 cm groß sein und kurzes dunkles Haar haben. Bekleidet war er mit einem hellgrauen Pullover und einer gleichfarbigen Jogginghose.

Sowohl der 23- als auch der 21-Jährige erlitten leichte Verletzungen. Der Polizeiposten Asperg bittet Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, sich unter der Tel. 07141 15001-70 oder per E-Mail an kornwestheim.prev@polizei.bwl.de zu melden. Insbesondere werden die Personen gesucht, die dem Paar zu Hilfe gekommen waren.

Energieagentur im Landkreis Ludwigsburg e.V.



Neue Förderungen bei der Sanierung

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. erklärt, was sich zum 21.07.2026 bei der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) geändert hat.

Ab sofort gelten neue Förderbedingungen beim Heizungstausch und der Gebäudesanierung. In dieser Mitteilung werden die wichtigsten Änderungen rund um Einzelmaßnahmen vorgestellt. Eine Übersicht weiterer Änderungen gibt es auf www.lea-lb.de.

Die förderfähigen Investitionen liegen bei Einzelmaßnahmen am Gebäude wie Fenstertausch, Dämmung oder dem Einbau von Anlagentechnik (z.B. Lüftungsanlagen) weiterhin bei 30.000 Euro für die erste Wohneinheit. Bei Vorlage eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) können diese auf 60.000 Euro erhöht werden. Die Summen werden bei mehreren Wohneinheiten entsprechend einer Staffelung berechnet.

Auf diese Investitionskosten gibt es eine Grundförderung von 15 %. Weitere Prozentpunkte können durch Boni erreicht werden. Wer für sein Gebäude einen iSFP erstellt hat, erhält einen Bonus von 5 % – allerdings nur auf ein Mindestinvestitionsvolumen von über 30.000 €. Er wird nur auf Kosten angerechnet, die diesen Betrag übersteigen. Als Beispiel erhalten Hausbesitzer bei Investitionskosten in Höhe von 45.000 Euro eine Grundförderung von 15 % auf den gesamten Betrag (6.750 Euro) und nochmals weitere 5 % auf die letzten 15.000 Euro (750 Euro). Das ergibt einen Zuschuss von 7.500 Euro. Bei Mehrfamilienhäusern muss entsprechend der Staffelung mit anderen Beträgen gerechnet werden.

Obwohl die finanziellen Vorteile durch den iSFP dadurch gesunken sind, lohnt er sich auch weiterhin. Schließlich beinhaltet er auch eine ausgiebige Förderberatung und einen Überblick über sinnvolle Sanierungsmaßnahmen. Ab 2027 gibt es – neu eingeführt – auch noch den WPB-Bonus (Worst Performing Buildings). Dabei erhalten die energetisch schlechtesten Gebäude (Effizienzklasse H oder Endenergiebedarf ≥ 300 kWh) weitere 5 % für Dämmmaßnahmen. Ausführliche Infos und Auskünfte zu weiteren Themen wie der Antragsstellung erhalten Sie am 13.08.2026 bei der kostenfreien Online-Veranstaltung „Änderungen im Blick: Neue Förderung für Heizungstausch und Sanierung“. Anmeldungen erfolgen auf www.lea-lb.de. Termine für ein kostenfreies Beratungsgespräch für individuelle Fragen gibt es unter 07141 68893-0.

Landratsamt



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Pflege – was nun?

Bei einem Familienmitglied, einer Person in Ihrem Bekanntenkreis oder bei Ihnen selbst zeichnet sich ein Pflege- oder Unterstützungsbedarf ab?

Orientierung bietet der Pflegestützpunkt. Dieser berät Sie unabhängig, vertraulich und kostenlos über die ersten Schritte und Möglichkeiten, Pflege- und Unterstützungsbedarfe zu decken.

Der Pflegestützpunkt bietet Informationen, Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Versorgung.

Landratsamt Ludwigsburg
Pflegestützpunkt südlicher Landkreis
Hindenburgstraße 30, Eingang Eugenstraße
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141/ 144- 2465
Mail: psp@landkreis-ludwigsburg.de

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass sich unsere E-Mail-Adresse geändert hat. Bitte verwenden Sie künftig unsere neue E-Mail-Adresse.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr

Mo: 13:30 - 15:30 Uhr

Do: 13:30 – 18:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit wir genügend Zeit für Sie haben.

Vorsicht vor falschen Mitarbeitenden der Pflegestützpunkte

Im Landkreis Ludwigsburg häufen sich Hinweise auf betrügerische Telefonanrufe. Dabei geben sich die Anrufer fälschlicherweise als Mitarbeitende der Pflegestützpunkte aus. Ihr Ziel ist es, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen, persönliche Daten zu erlangen oder Betroffene zu unnötigen beziehungsweise kostenpflichtigen Leistungen zu bewegen.

Betrüger treten professionell auf:

Die Betrüger wirken häufig professionell und vertrauenswürdig. Sie behaupten, im Rahmen der Pflegeberatung tätig zu sein, und bieten vermeintliche Unterstützung bei Anträgen oder Leistungsprüfungen an. Gleichzeitig setzen sie die Angerufenen gezielt unter Druck und drängen auf schnelle Entscheidungen. Teilweise versuchen sie zudem, kurzfristige Hausbesuche zu vereinbaren – offenbar mit dem Ziel, Zugang zur Wohnung zu erhalten.

Pflegestützpunkte arbeiten transparent und kostenfrei!

Die Pflegestützpunkte weisen ausdrücklich darauf hin, dass sie keine unangekündigten Telefonanrufe durchführen, um persönliche Daten abzufragen oder Verträge abzuschließen. Ihre Beratung ist unabhängig und kostenfrei. Sie werden ausschließlich auf Initiative der Ratsuchenden tätig. Hausbesuche finden nur auf ausdrücklichen Wunsch und nach vorheriger transparenter Terminvereinbarung statt. Mitarbeitende der Pflegestützpunkte fordern Bürgerinnen und Bürger niemals dazu auf, kostenpflichtige Verträge mit ihnen abzuschließen. „Pflegestützpunkte leisten unabhängige und kostenfreie Beratung rund um das Thema Pflege. Sie stehen Bürgerinnen und Bürgern als verlässliche Anlaufstelle zur Seite – ohne Druck, ohne versteckte Kosten, immer transparent und unter Wahrung des Datenschutzes“, stellt Heike Dierbach, Leiterin des Fachbereichs Soziales, Pflege und Versorgungsangelegenheiten, klar.

So können sich Bürgerinnen und Bürger schützen:

Gegenüber unbekannten Anrufern sollten keine persönlichen oder finanziellen Daten preisgegeben werden. Betroffene sollten sich nicht unter Druck setzen lassen und das Gespräch beenden, wenn ihnen etwas ungewöhnlich erscheint.

Unangekündigte Hausbesuche sollten abgelehnt und die eigene Anschrift nicht weitergegeben werden, sofern nicht selbst Kontakt mit dem Pflegestützpunkt aufgenommen und ein Hausbesuch vereinbart wurde. Im Zweifel sollte der Kontakt zum Pflegestützpunkt Landkreis Ludwigsburg selbst hergestellt werden unter Tel. 07141 144-2465 (Landratsamt Ludwigsburg) oder Tel. 07141 910-3123 (Stadt Ludwigsburg) oder Tel. 07142 74-761 (Stadt Bietigheim-Bissingen). Insbesondere ältere oder pflegebedürftige Angehörige sowie Nachbarinnen und Nachbarn sollten über diese Betrugsmasche informiert und sensibilisiert werden.

Wer einen entsprechenden Anruf erhalten hat oder bereits von einem solchen Betrugsversuch betroffen ist, sollte sich an die Polizei wenden und den zuständigen Pflegestützpunkt informieren.

LudwigsTafel Mobil in Asperg

Die LudwigsTafel in Asperg!

Hilfe, die ankommt.
Bei Ihnen.

Das LudwigsTafel-Mobil ist unser neues Angebot für alle, die keine weiten Wege auf sich nehmen können.



Das LudwigsTafel-Mobil in Asperg:
Mittwochs von 13:15-14:15 Uhr
Bahnhofstraße 1,
Parkplatz Bushaltestelle Volksbank

Das LudwigsTafel-Mobil sucht immer nach
(Lebensmittel-)Spenden und engagierten
Mitreiter*innen! Mehr auf LudwigsTafel.de



Sonstiges



Sicherheit und Spaß auf dem eigenen Rad

Am Mittwoch, 26. August, findet von 13:00 bis 16:30 Uhr auf dem Verkehrsübungsplatz (Verkehrssicherheitszentrum) Asperg ein ADFC-Radspaß-Kurs für Radfahrende statt. Die Teilnahme auf dem eigenen E-Bike, Pedelec oder Rad kostet 38 Euro pro Person. ADFC-Mitglieder profitieren von 5 Euro Rabatt. Zur Anmeldung und einer Übersicht über weitere Kurse (z. B. am 23. September am gleichen Ort) geht es unter adfc-radspass.de/kurse

Kindergärten / Schulen



Friedrich-List-Gymnasium Asperg



Projektstage und Schulfest zum Schuljahresende

Am Schuljahresende war am FLG einiges los – Projektstage standen an. Dabei fanden viele unterschiedliche Projekte statt – da war für jede/n etwas dabei.

In der letzten Schulwoche von Mittwoch bis Freitag beschäftigten sich die bunt gemischten Projektgruppen mit ihrem Thema. Darunter waren Themen rund um Musik, Sport, Selbstverteidigung, Sprache, Technik, Geschichte, Kunst, Gesundheit und Natur.



Projekt Historische Stadtführung Asperg

Foto: S. Jopp



Markrameeprojekt

Foto: L. Kanth

Die Ergebnisse wurden am Freitagnachmittag im Schulhaus ausgestellt, dabei konnten die interessierten Besucher:innen in die Projekträume schnuppern, sich an Stellwänden informieren, musikalischen Beiträgen lauschen und sportlichen Aktivitäten beiwohnen oder bei einem Angebot einer Projektgruppe auch selbst mitmachen.



Sommerfest

Foto: L. Grottenthaler

Im Zuge der Projektpräsentation organisierte der Elternbeirat ein Schulfest, bei dem alle noch gemütlich zusammensitzen und bei Speisen und Getränken die Schulgemeinschaft stärken konnten. Danke an alle, die die Projektstage und das Schulfest mitgetragen und ermöglicht haben!

Erster Schultag - 14. September 2026

Nach den Sommerferien beginnt am Montag, den 14. September 2026, das neue Schuljahr!

Klassen 6 - 10

1.+2. Stunde Klassenlehrerstunden

3.-6. Stunde Unterricht nach Stundenplan mit Bücherausgabe

Klassenstufe 11

1.+2. Stunde Vollversammlung

Ab 3. Stunde Unterricht nach Stundenplan mit Bücherausgabe

Klassenstufe 12

2. Stunde Stadthalle (Aufbau Einschulungsfeier)

3. Stunde Vollversammlung

Ab 4. Stunde Unterricht nach Stundenplan

AGs und Lernzeit 6 finden nicht statt.

Klassen 5

14 Uhr Einschulungsfeier in der Stadthalle (Einlass 13:30 Uhr), anschließend gehen die Klassen zum FLG.

Für die Eltern gibt es Informationen zu WebUntis und Moodle sowie Kaffee und Kuchen in der Stadthalle.

Abschluss am FLG mit Bücherausgabe.

Realschule Tamm



Soziales Engagement für die Spielegarage wird belohnt

Die Spielegarage ist ein fester Bestandteil des Schullebens an der Realschule Tamm und trägt täglich zu einem aktiven, gemeinschaftlichen und bewegungsfördernden Miteinander bei. In den großen Pausen können Schülerinnen und Schüler dort verschiedene Spielgeräte und Bälle ausleihen, um ihre Freizeit auf dem Schulhof abwechslungsreich und aktiv zu gestalten.

Möglich wird dieses Angebot jedoch nur durch das Engagement zahlreicher Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10. Sie übernehmen freiwillig Verantwortung für die Organisation der Spielegarage, geben Spielgeräte aus, nehmen diese wieder entgegen und sorgen dafür, dass alles zuverlässig und ordentlich abläuft. Dafür verzichten sie regelmäßig auf einen Teil ihrer eigenen Pause und leisten einen wichtigen Beitrag für die gesamte Schulgemeinschaft.

Als Anerkennung für diesen besonderen Einsatz fand am 17. Juni 2026 ein gemeinsamer Ausflug in den Erlebnispark Tripsdrill statt. Zusammen mit den betreuenden Lehrkräften verbrachten die engagierten Helferinnen und Helfer einen abwechslungsreichen Tag voller Spaß, Gemeinschaft und spannender Erlebnisse. Zahlreiche Fahrgeschäfte sorgten für Nervenkitzel und gute Stimmung. Nach einer Erfrischung und dem Erhalt eines Erinnerungsglases ging es am Abend mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck wieder zurück nach Tamm.

Zum Schuljahresende verabschiedet die Realschule Tamm einige langjährige Mitglieder des Spielegaragen-Teams aus den Abschlussklassen. Ihr Einsatz hat maßgeblich dazu beigetragen, dass das Angebot über viele Jahre hinweg zuverlässig durchgeführt werden konnte. Gleichzeitig steht bereits die nächste Generation engagierter Schülerinnen und Schüler bereit, Verantwortung zu übernehmen und die erfolgreiche Arbeit fortzuführen. Die Spielegarage bleibt damit ein Beispiel dafür, wie soziales Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftssinn das Schulleben bereichern und von Schülerinnen und Schülern aktiv gestaltet werden.

FurtBACHSchule Möglingen



Schulsozialpreis 2026

Am 15.07.26 wurde der diesjährige Schulsozialpreis verliehen. Gutes Sozialverhalten, soziales Engagement, Hilfsbereitschaft, Übernahme von Verantwortung und sich für andere einsetzen soll belohnt werden. Der Förderverein stiftet hierfür den Schulsozialpreis. Wie im letzten Schuljahr bestand die Jury aus der Schulsozialarbeiterin Frau Brodmann, der Rektorin Frau Alpha sowie der Sekretärin Frau Muzliukaj.



Die Verleihung fand in der großen Mensa auf dem Schulcampus statt. Die Klassenleitungen der Hauptstufe hatten im Vorfeld die Klassensiegerinnen und Klassensieger am Ende eines mehrmonatigen Auswahlsystems bestimmt und eine Laudatio an die Jury weitergeleitet. Die Begründungen zu den einzelnen Klassensiegerinnen und Klassensiegern wurden von der Jury vorgelesen und die Jury einigte sich auf eine Kandidatin aus der Hauptstufe, die den Schulsozialpreis erhalten sollte. In der Grundstufe einigten sich die Klassenleitungen im Vorfeld auf eine Kandidatin für den Schulsozialpreis. Die Siegerin des diesjährigen Schulsozialpreises der Grundstufe ist Gurshoni Kaur aus der Klasse 2-3. Die Siegerin aus der Hauptstufe ist die Schülersprecherin Angela Gallo aus der Klasse 9. Die beiden Siegerinnen bekamen jeweils eine Urkunde sowie einen Geschenk-

gutschein überreicht. Alle anderen Nominierten erhielten ebenfalls eine Urkunde und ein kleines Präsent: Gabriele aus Klasse 8, Amine aus Klasse 7, Ramda aus Klasse 5-6a und Goodness aus Klasse 5-6b.



Herzlichen Glückwunsch an die beiden Schulsozialpreissiegerinnen. Dankeschön an den Förderverein für die Finanzierung der Preise sowie die Jury für die Unterstützung und Auswahl bei der Preisverleihung.

Schulentlassfeier der Abschlussklasse im Bürgerhaus

Am Freitag, 24.07.26, wurden die Neuntklässler im Rahmen ihrer Schulentlassfeier im Bürgerhaus verabschiedet und erhielten ihre Abschlusszeugnisse. Einige Klassen hatten Programmpunkte gestaltet und somit zu einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm der Feier beigetragen. Durch das Programm führten Tuana und Ahmad aus der Abschlussklasse.



Nach dem „Einlauf“ der Abschluss-Schülerinnen und Abschluss-Schüler und der anschließenden Begrüßung durch die Rektorin Frau Alpha zeigte die Klasse 1–2 einen schwungvollen, akrobatischen Tanz zum Song „The Final Countdown“. Im Anschluss überreichte Frau Walz, die Vorsitzende des Elternbeirats, und Frau Krüger, die Vorsitzende des Fördervereins, im Rahmen eines Grußwortes an die Abschlussklasse eine kleine Geldspende für ein gemeinsames Abschlusssessen sowie Geschenkgutscheine. Mit kleinen Schultüten samt nützlichem Inhalt wünschte die Klasse 3–4 den Abschluss-Schülerinnen und Abschluss-Schülern alles Gute für den weiteren Weg an der beruflichen Schule.

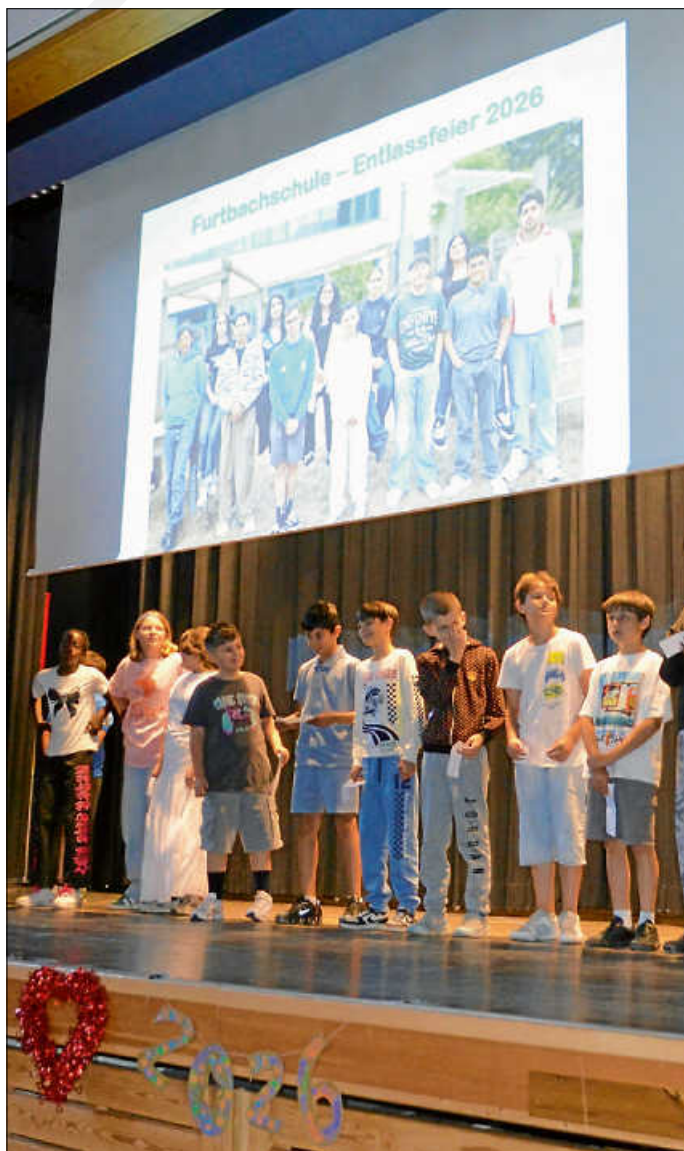


Angela und Ahmad bedankten sich im Namen der Abschlussklasse für die gemeinsame Zeit und Unterstützung an der Furtbachschule bei der Schulleitung, den Lehrkräften und den Mitarbeitenden mit kleinen Präsenten und bei allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. In „Namensgedichten“, welche von der Klasse 8 als Akrostichons vorgetragen wurden, wurden die einzelnen Abschluss-Schülerinnen und Abschluss-Schüler mit treffenden Eigenschaften beschrieben. Nach einleitender Ansprache an die Neuntklässler zum Abschied überreichte die Klassenlehrerin Frau Och den einzelnen Schülerinnen und Schülern mit persönlichen Worten die Zeugnisse sowie einen Abschluss-Pulli. Ein Musik-Video zeigte die Abschluss-Schülerinnen und Abschluss-Schüler als Animes, wie sie auf Songs von Andreas Bourani „abheben“ und sich „hoch“-feiern lassen.



Die VR-Bank Ludwigsburg, in Vertretung von Herrn Kreissl, vergab auch in diesem Jahr Sonderpreise für herausragende Leistungen. Der Leistungspreis ging an Eris Qarri, den Sozialpreis erhielt Angela Gallo und Mariya Pashova erhielt einen Kunstpreis. Einen großen Dank an die VR-Bank Ludwigsburg für die Vergabe dieser Sonderpreise über ihr Schulförderprogramm.

Unter der Klavierbegleitung von Frau Almstetter wurde das Lied „Wir sind die Furtbachschule“ gesungen. Am Ende des Programms waren wieder alle auf die „Dia-Musik-Show“ gespannt, die mit Fotos aus vergangenen Tagen der Abschluss-Schülerinnen und Abschluss-Schüler emotionale Momente aufkommen ließ.



Fotos: M.Och

Im Anschluss an das Programm gab es im Foyer einen Stehempfang mit Getränken und einem kleinen Buffet. Es gab nochmals Zeit, sich zu unterhalten und sich auszutauschen sowie für gegenseitige „Dankeschöns“. In diesem Sinne einen großen Dank an alle, die an dem Gelingen der Entlassfeier beteiligt waren und mit ihrem Beitrag unterstützt haben, sowie an den Hausmeister des Bürgerhauses für Auf- und Abbau.